



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

tiptoi-Lernspiel: Mission im Lese-Dschungel **(tiptoi: Ein audiodigitales Lernsystem von Ravensburger)**

Lesespiel mit dem tiptoi-Stift

1–4 Spieler
7–10 Jahre

Verlag: [Ravensburger](#)

Ravensburger hat mit dem tiptoi-Stift ein System entwickelt, bei dem Bücher und Spiele für unterschiedlichste Altersklassen lebendig werden und einen hohen Aufforderungscharakter für Kinder bieten.

Voraussetzung ist der tiptoi-Stift, auf den man mit Hilfe des Internets die jeweils erforderlichen Audiodateien problemlos und anwenderfreundlich laden kann.

Bei dem Spiel ***Mission im Lese-Dschungel*** geht es darum, eine Mission im Dschungel zu erfüllen. Um das Ziel zu erreichen, müssen die Spieler Arbeitsaufträge selbstständig erlesen und diese dann, zum Teil in einem vorgegebenen Zeitrahmen, erfüllen. Wenn es dem Spieler oder den Spielern nicht gelingt, bekommen sie eine zweite Chance. Wird der Auftrag dann immer noch nicht ausgeführt, ist das Spiel beendet.

Das Spiel bietet 15 verschiedene Missionen in drei Schwierigkeitsgraden an.

Die Spieler werden durch das gesamte Spiel von dem Stift geleitet. Er erklärt die Spielregeln (dies kann beim wiederholten Spielen übersprungen werden), gibt genaue Anweisungen, welcher Spieler dran ist, welche Auftragskarte gelesen werden soll und er gibt auch Rückmeldungen, ob die einzelnen Aufträge korrekt ausgeführt wurden. Jede Mission wird von dem Stift mit einer ausführlichen Rahmengeschichte begleitet, die die Spieler stets in unterschiedliche Situationen versetzt und somit für viel Abwechslung auch beim wiederholten Spielen sorgt.

Das Spiel ist sehr spannend, motivierend und, auch wenn man es alleine spielt, unterhaltsam.

Empfehlung für den Einsatz bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:

Die Stimme des Stiftsprechers ist klar und deutlich, insbesondere beim Einsatz von Kopfhörern oder externen Lautsprechern. Dennoch erfordert es ein hohes Maß an auditiver Aufmerksamkeit, dem Sprecher zu folgen. Es werden viele Informationen auf einmal präsentiert, die Anweisungen sind sprachlich sehr anspruchsvoll. Geräusche und Gefühlsausbrüche des Sprechers, die das ganze Spiel lebendiger gestalten sollen, lenken zum Teil von den Aufträgen ab. Die Leseaufträge sind ab der zweiten Schwierigkeitsstufe sehr umfangreich und weisen oft eine Aneinanderreihung mehrerer Aufträge in einem Satz auf. Zusätzlich sind sie in Wortwahl und Satzbau zum Teil anspruchsvoll formuliert.

Das Spiel ist somit für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation nicht geeignet, da die auditiven Informationen doch sehr umfangreich und anspruchsvoll sind und die Leseaufträge ein hohes Maß an Lesekompetenz von der empfohlenen Altersgruppe verlangen. Lesestarke Kinder mit einer AVWS können das Spiel meistern, hier wäre aber ein Kopfhörer dringend zu empfehlen, damit sie sich besser auf den Sprecher konzentrieren können. Dann wäre für solche Kinder der Einsatz in Freiarbeitsphasen im Rahmen des Leseunterrichts vorstellbar.

Heidelberg, im April 2013
Ulrike Schmid